

juris-Abkürzung: BodenRDV MV
Neugefasst: 28.11.1994
Textnachweis ab: 01.01.2005
Dokumenttyp: Verordnung
Quelle:



Fundstelle: GVOBl. M-V 1994, 1080
Gliederungs-Nr: B 7813-3-1

Verordnung zur Durchführung des landwirtschaftlichen Bodenrechts
(Bodenrechtsdurchführungsverordnung)
In der Fassung der Bekanntmachung vom 28. November 1994

Zum 11.08.2023 aktuellste verfügbare Fassung der Gesamtausgabe

Stand: letzte berücksichtigte Änderung: zuletzt geändert durch Artikel 17 Absatz 19 des Gesetzes vom 27. Mai 2016 (GVOBl. M-V S. 431, 442)

Nichtamtliches Inhaltsverzeichnis

Titel	Gültig ab
Verordnung zur Durchführung des landwirtschaftlichen Bodenrechts (Bodenrechtsdurchführungsverordnung) In der Fassung der Bekanntmachung vom 28. November 1994	01.01.2005
Eingangsformel	01.01.2005
§ 1 - Durchführung des Landpachtverkehrsgesetzes	30.06.2016
§ 2 - Durchführung des Grundstücksverkehrsgesetzes	30.06.2016
§ 3 - Durchführung des Reichssiedlungsgesetzes	30.06.2016
§ 4 - Flurneuordnungsbehörde	30.06.2016
§ 5 - Durchführung des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen	01.01.2005
§ 6 - Rechte des Landesfiskus	30.06.2016
§ 7 - Durchführung des Ausgleichleistungsgesetzes	30.06.2016
§ 8 - (Inkrafttreten)	01.01.2005

Die Rechtsvorschriften wurden erlassen aufgrund:

zu 1. § 4 Abs. 1 des Landpachtverkehrsgesetzes vom 8. November 1985 (BGBl. I S. 2075),

§ 3 Abs. 1 und § 19 des Grundstücksverkehrsgesetzes vom 28. Juli 1961 (BGBl. I S. 1091), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191),

§ 32 Abs. 3 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen vom 21. Juli 1953 (BGBl. I S. 667), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2847),

§ 1 Abs. 1 und § 26 Reichssiedlungsgesetz vom 11. August 1919 (BGBl. III 2331-1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191),

§ 1 Abs. 1 des Zuständigkeitsneuregelungsgesetzes vom 20. Dezember 1990 (GVOBl. M-V 1991 S. 2),

zu 2. § 1 Abs. 1 des Zuständigkeitsneuregelungsgesetzes vom 20. Dezember 1990 (GVOBl. M-V 1991 S. 2),

§ 1 Abs. 1 Reichssiedlungsgesetz vom 11. August 1919 (BGBl. III 2331-1), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8. Dezember 1986 (BGBl. I S. 2191),

§ 32 Abs. 3 des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen vom 21. Juli 1953 (BGBl. I S. 667), zuletzt geändert durch Gesetz vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2847).

§ 1

Durchführung des Landpachtverkehrsgesetzes

Zuständige Behörden für die Beanstandung von Landpachtverträgen nach § 4 Abs. 1 des Landpachtverkehrsgesetzes sind die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt.

§ 2

Durchführung des Grundstücksverkehrsgesetzes

Zuständige Behörden für die Genehmigung der rechtsgeschäftlichen Veräußerung und des schuldrechtlichen Vertrages hierüber sind die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt.

§ 3

Durchführung des Reichssiedlungsgesetzes

(1) Zur Schaffung neuer Ansiedlungen im Sinne des Reichssiedlungsgesetzes gehören auch bauliche Maßnahmen, die nach anderen Bestimmungen mit öffentlichen Mitteln für Zwecke eines landwirtschaftlichen Betriebes einschließlich technischer Ausrüstungen und der Wohnungen für Betriebsinhaber und deren Familien einschließlich der Altenteiler sowie für Beschäftigte des Betriebes gefördert werden. Als landwirtschaftliche Betriebe gelten auch Betriebe der Forstwirtschaft und der Binnenfischerei.

(2) Siedlungsbehörden sind die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt.

(3) Gemeinnütziges Siedlungsunternehmen nach § 1 Abs. 1 des Reichssiedlungsgesetzes ist für das Gebiet des Landes Mecklenburg-Vorpommern die Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mit beschränkter Haftung.

(4) Siedlungsunternehmen im Sinne von § 1 Abs. 1 Satz 3 des Reichssiedlungsgesetzes ist für das Gebiet des Landes Mecklenburg-Vorpommern auch die Norddeutsche Bauernsiedlung GmbH, 18273 Güstrow.

§ 4

Flurneuordnungsbehörde

(1) Flurneuordnungsbehörde im Sinne von § 53 Abs. 3 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. Juli 1991 (BGBl. I S. 1418), das zuletzt durch Artikel 40 des Gesetzes vom 23. Juli 2013 (BGBl. I S. 2586, 2708) geändert worden ist, sind die Flurbereinigungsbehörden.

(2) Zuständige Landesbehörde im Sinne von § 53 Absatz 4 des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes ist das für Landwirtschaft zuständige Ministerium.

§ 5

Durchführung des Gesetzes über das gerichtliche Verfahren in Landwirtschaftssachen

Land- und forstwirtschaftliche Berufsvertretung im Sinne von § 32 Abs. 1 des Landwirtschaftsverfahrensgesetzes sowie von § 19 des Grundstücksverkehrsgesetzes ist entsprechend der Hauptnutzung des Grundstücks

1. für landwirtschaftlich genutzte Grundstücke der Bauernverband Mecklenburg-Vorpommern e. V., Neubrandenburg,
2. für forstwirtschaftlich genutzte Grundstücke der Waldbesitzerverband für Mecklenburg-Vorpommern e. V., Güstrow,
3. für gartenbaulich genutzte Grundstücke der Gartenbauverband Nord e. V., Hamburg.

§ 6

Rechte des Landesfiskus

(1) Das Verfahren zur Wahrnehmung der Rechte des Landesfiskus nach dem 2. Abschnitt des Artikel 233 Einführungsgesetz zum Bürgerlichen Gesetzbuch (Abwicklung der Bodenreform) wird durch das für Landwirtschaft zuständige Ministerium im Amtsblatt für Mecklenburg-Vorpommern bekanntgemacht.

(2) Für Widersprüche des Landesfiskus gegen Verfügungen über Grundstücke aus der Bodenreform gemäß Artikel 233 § 13 und für Vormerkungen zugunsten des Fiskus gemäß Artikel 233 § 13 a des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuch (EGBGB) sind die Staatlichen Ämter für Landwirtschaft und Umwelt zuständig.

§ 7

Durchführung des Ausgleichleistungsgesetzes

Zuständige Landesbehörde im Sinne von § 3 Abs. 2 Satz 2 des Ausgleichleistungsgesetzes vom 27. September 1994 (BGBl. I S. 2628) für die Feststellung der ordnungsgemäßen Durchführung der Vermögensauseinandersetzung gemäß §§ 44 ff. des Landwirtschaftsanpassungsgesetzes ist das für Landwirtschaft zuständige Ministerium. Er kann diese Zuständigkeit auf untere Landesbehörden übertragen.

§ 8

(Inkrafttreten)

